



Finanzbericht 2025

SWG Grenchen – Konzernabschluss

Zweck

Illustrative Darstellung der Jahresrechnung 2025 in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlung zur Rechnungslegung festgelegten Grundsätzen (Swiss GAAP FER).

Begriffserklärung

In Anlehnung an die Ausführungen im Obligationenrecht Art. 963 wird die Namensgebung Konzernabschluss als Synonym für die konsolidierte Jahresrechnung der SWG verwendet.

Stand

Genehmigt durch den VR der SWG am 28.04.2026

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2025 war für die SWG Gruppe erneut ein erfolgreiches Jahr, nach einem bereits sehr guten Abschluss im Geschäftsjahr 2024. Trotz Mengenrückgang beim Strom Netz und Strom Energie sowie bei Gas Energie konnte das Ergebnis leicht verbessert werden. Der kontinuierliche Sparprozess bei den Kosten wurde im 2025 sehr effizient umgesetzt. Der Absatz Gas Energie hat sich von 178 GWh im 2024 auf 177.3 GWh im 2025 (-0.4%) leicht reduziert. Der Absatz Gas Netz konnte hingegen von 178.7 GWh im 2024 auf 181.5 GWh (+1.6%) zulegen. Die Gründe dafür sind die kalte Witterung und Mehrabsatz bei einem grossen Industriekunde. Der Absatz Strom Energie hat sich um -3.6% verringert, dieser ging von 78.5 GWh im 2024 auf 75.7 GWh im 2025 zurück. Die Grundversorgung ist dabei stabil, jedoch spüren wir einen erneuten Rückgang der Mengen in Gewerbe und Industrie sowie weiterhin steigender PV-Produktion zum Eigenverbrauch. Auch der Absatz Strom Netz reduzierte sich um -0.9% von 136.1 GWh auf 134.9 GWh. Der Rückgang zeichnet sich vor allem bei Kunden ab 50'000 kWh Jahresverbrauch (Gewerbe und Industrie) ab, während bei Kunden mit einem Jahresverbrauch kleiner 50'000 kWh (Haushalte) eine leichte Zunahme zu verzeichnen ist (mehr E-Mobilität und Wärmepumpen). Eine Analyse der Ergebnissituation beim Nahwärmeverbund Oeliwiese im ersten Betriebsjahr führte zu einer Wertkorrektur auf den Anlagen. Zudem wurden alle getätigten Projektkosten für die neue Biogasanlage Witi abgeschrieben, da wir eine Überarbeitung der Vergütungstechnik vornehmen mussten. Die Gas- und Strombeschaffung läuft professionell und gut organisiert über OpenEP und Omplex.

Im Sommer 2025 hatte sich der Verwaltungsrat, wie alle Jahre wieder, mit der SWG Strategie 2033 auseinandergesetzt. Im Grundsatz wurde diese bestätigt, wobei einige strategische Geschäftsfelder vermehrt in den Fokus gerückt wurden. Erstens steht die Umsetzung der beschlossenen Wärmestrategie an, die auf drei klimafreundlichen Wärmelösungen basiert: Nahwärme, Wärmepumpen-Lösungen und Gas/Biogas. Zweitens entwickeln wir unser Stromnetz zu einem sogenannten «Smart Grid» weiter – zu einem intelligenten Stromnetz. Dieses umfasst unter anderem neuste Leitsysteme, den physischen Netzausbau und netzdienliche Speicher an neuralgischen Punkten im Netz. Drittens wird auch die Wasserversorgung als strategisches Projekt behandelt. Bei unseren zwei Wasserversorgungen – der «Wasserversorgung Grenchen» und der «Gruppenwasserversorgung Grenchen» mit zehn Partnergemeinden in zwei Kantonen – haben wir es mit komplexen Strukturen zu tun. Die ersten Konzeptionen zur Neuausrichtung sind ausgearbeitet. Aber grosse Wasserprojekte benötigen ihre Zeit. Wasser ist ein Lebensmittel und auf allen Ebenen (Bund, Kantone und Gemeinden) stark reguliert.

Bei der Tochtergesellschaft WKG Energie Service AG (ohne Personal und Betriebstätigkeit) konnte die Problematik der Altlasten definitiv geklärt werden. Mit Entscheid des AfU vom 26.9.2025 wurden die beiden Parzellen als unbelastet klassiert und aus dem kantonalen Kataster der belasteten Standorte entlassen. Somit steht dem Verkauf der Liegenschaften an die Stadt Grenchen nichts mehr im Wege. Geplant ist die anschliessende Fusion der Resthülle mit der SWG.

Finanzieller Lagebericht 2025

Überblick zum Finanzjahr 2025

Die SWG Gruppe realisierte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 55 Mio. CHF (Vorjahr 66 Mio. CHF). Die Abnahme des Umsatzes resultiert aus der Weitergabe von günstigeren Energieeinkaufspreisen an die Kunden und Mengenverlusten. Die SWG Gruppe schliesst die Jahresrechnung 2025 mit einem positiven Jahresergebnis von 4.5 Mio. CHF (Vorjahr 4.4 Mio. CHF) ab. Beachtliche Einsparungen bei Material und Fremdleistungen, Personalaufwand und übrigem Betriebsaufwand sowie konsequentes Verrechnen von Kundenprojekten haben wesentlich dazu beigetragen, dass im 2025 trotz weniger Absatz und Wertkorrektur ein so gutes Ergebnis erreicht werden konnte.

Umfeld und Ausblick

Die SWG Gruppe bewegt sich im Energiemarkt nach wie vor in einem volatilen, immer stärker regulierten Umfeld und fokussiert sich auf die Massnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sowie der Stärkung der neuen Positionierung als Produzentin erneuerbarer Energie. Neben den strategischen Projekten im Basisgeschäft gibt es zwei strategische Projekte: Windkraft Grenchen und die Biogasanlage Witi. Für den Windpark auf dem Grenchenberg sollte das kantonale Verwaltungsgericht in den nächsten Monaten über die Baubewilligung entscheiden. Wir hoffen, dass sich allfällige weitere Verzögerungen bei diesem Verfahren im Rahmen halten. Beim Projekt für die Biogasanlage Witi mussten wir die Vergärungstechnik überarbeiten. Im Frühling 2026 wird dem Verwaltungsrat ein angepasstes Konzept mit entsprechenden Zahlen vorgelegt. Per Mitte 2026 wird die neue Wärmestrategie mit neuen Wärme Produkten umgesetzt.

Weitere Informationen oder Kennzahlen zur SWG Gruppe

Die Organisation ist stabil, die Fluktuationsrate ist stark gesunken. Der durchschnittliche Personalbestand von 80 Personen im 2024 ist im 2025 auf 74 Personen gesunken. Zwei Lernende als Netzelektriker und Kauffrau sind bei SWG in Ausbildung. Im 2025 wurde die SWG Verfassung komplett überarbeitet, neue SWG Werte definiert und eine Führungsoffensive mit 5 Ausbildungsmodulen verteilt auf 3 Jahre gestartet sowie gemeinsame Führungsleitsätze und Führungsrollen definiert.

Herausforderungen in Zusammenhang mit dem IKT-Minimalstandard, der Digitalisierung und der Regulierungsflut sind in Bearbeitung. Im 2025 wurde das Projekt IKT-Minimalstandard für Unternehmen mit kritischen Infrastrukturen gestartet. Das umfangreiche Projekt wird im 2026 weitergeführt. Eine übergeordnete IT/OT Strategie zuzüglich einer Digitalisierungsstrategie wird im 2026 erarbeitet und dem VR präsentiert. Bei der zunehmenden Regulierungsflut sind mögliche Ansätze in Diskussion.

Das neue Reporting ist etabliert, der VR wird quartalsweise mit Ist-, Budget- und Forecast-Zahlen über die 5 strategischen Geschäftsfelder (SGF) von Strom Produktion, Strom Netz, Strom Vertrieb, Wärme und Wasser informiert.

Konsolidierte Bilanz

per 31.12

KCHF	Erläuterungen Nr.	2025	%	2024	%
Umlaufvermögen		24'500	17.3	25'205	17.7
Flüssige Mittel		11'536		10'488	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	13	10'699		12'321	
Übrige kurzfristige Forderungen	14	217		121	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	15	1'263		2'111	
Aktive Rechnungsabgrenzung	16	785		165	
Anlagevermögen		117'057	82.7	117'025	82.3
Sachanlagen	17	116'333		116'101	
Immaterielle Anlagen	18	157		309	
Finanzanlagen	19	567		615	
AKTIVEN		141'557	100.0	142'230	100.0
Kurzfristiges Fremdkapital		11'482	8.1	15'724	11.06
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	7'608		11'848	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	21	200		200	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	22	2'410		2'568	
Passive Rechnungsabgrenzung	23	1'263		1'108	
Langfristiges Fremdkapital		8'679	6.1	8'862	6.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24	7'800		8'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	25	389		389	
Langfristige Rückstellungen	26	490		473	
Fremdkapital		20'161	14.2	24'586	17.3
Eigenkapital		121'397	85.8	117'644	82.7
Gesellschaftskapital		42'284		38'678	
Gewinnreserven		73'768		73'752	
Fonds GWVG		817		801	
Jahresergebnis		4'527		4'413	
PASSIVEN		141'557	100.0	142'230	100.0

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1.1 bis 31.12

KCHF	Erläuterungen Nr.	2025	%	2024	%
Betriebsertrag		55'124	100.0	66'490	100.0
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	53'526		64'343	
Aktivierte Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	2	1'603		2'158	
Übriger Betriebsertrag, Erlösminderungen	3	-4		-11	
Betriebsaufwand		-43'475	78.9	-55'147	82.9
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	4	-28'874		-39'127	
Material- und Fremdleistungsaufwand	5	-2'499		-2'904	
Personalaufwand	6	-8'575		-9'015	
Übriger Betriebsaufwand	7	-3'526		-4'101	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA)		11'649	21.1	11'343	17.1
Abschreibungen und Wertberichtigungen		-7'502		-7'358	
Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)		4'147	7.5	3'984	6.0
Finanzergebnis	8	228		236	
Veränderungen Spezialfinanzierungen	9	-16		-16	
Ordentliches Ergebnis		4'359	7.9	4'204	6.3
Betriebsfremdes Ergebnis	10	220		279	
Ausserordentliches Ergebnis	11	31		-3	
Jahresergebnis vor Steuern		4'610	8.4	4'481	6.7
Steuern	12	-82		-68	
Jahresergebnis		4'527	8.2	4'413	6.6

Konsolidierte Geldflussrechnung

per 31.12

KCHF	2025	2024
Jahresergebnis	4'527	4'413
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sach- / Immaterielle Anlagen	5'924	5'836
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	1'578	1'523
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	-6	-24
Veränderungen fondsunwirksamer Rückstellungen inkl. lat. Ertragssteuern	0	-60
Veränderungen Fonds Spezialfinanzierungen	16	16
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-20	513
nicht liquiditätswirksamer Erfolg	-1	0
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'621	1'849
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Leistungen	848	-979
Veränderungen der übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzung	-716	1'030
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'240	2'598
Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-2	-2'507
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	9'529	14'206
Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-7'433	-9'248
Desinvestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	6	24
Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	-149	-52
Einzahlungen aus Desinvestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	69	74
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'507	-9'202
Freier Cashflow	2'022	5'004
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-200	-200
Geldwirksame Speisung für Fonds Spezialfinanzierung	17	17
Gewinnausschüttung	-791	-849
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-974	-1'033
Veränderung der Fonds	1'048	3'971
Flüssige Mittel am 1. Januar	10'488	6'517
Flüssige Mittel am 31. Dezember	11'536	10'488

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

per 31.12

KCHF	Gesellschafts- kapital	Gewinn- reserven	Fonds GWVG	Jahres- Ergenis	Total
Bestand am 1.1.2025	38'678	73'752	801	4'413	117'644
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	4'396	17	0	-4'413	0
Zuweisung Fonds GWVG über Erfolgsrechnung	0	0	16	0	16
Jahresergebnis	0	0	0	4'527	4'527
Ausschüttung an die Stadt Grenchen	-791	0	0	0	-791
Bestand am 31.12.2025	42'284	73'769	817	4'527	121'397
Bestand am 1.1.2024	41'541	75'396	785	-3'658	114'064
Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr	-2'014	-1'644	0	3'658	0
Zuweisung Fonds GWVG über Erfolgsrechnung	0	0	16	0	16
Jahresergebnis	0	0	0	4'413	4'413
Ausschüttung an die Stadt Grenchen	-849	0	0	0	-849
Bestand am 31.12.2024	38'678	73'752	801	4'413	117'644

GRUNDLAGEN

Allgemeine Informationen

Die SWG ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung der Stadt Grenchen. Mit durchschnittlich 74 Mitarbeitenden versorgt die SWG die Stadt Grenchen mit Strom und die Region mit Erdgas und Wasser. Zudem ist die SWG zu 100% an der WKG Energie Service AG (WKG) in Grenchen beteiligt. Die WKG hat den Zweck, Energie zu produzieren und zu vertreiben. Ende 2025 weist die WKG weder eine Betriebstätigkeit noch Personal aus.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen die Kassa-, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von max. 90 Tagen; diese sind zu Nominalwerten bewertet.

ERLÄUTERUNGEN KONZERNRECHNUNG

Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung der SWG Gruppe vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit den von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung festgelegten Grundsätzen (Swiss GAAP FER). Die SWG Gruppe wendete das gesamte Regelwerk erstmalig per 1.1.2020 an.

Konsolidierungskreis

Mit der Einführung von Swiss GAAP FER wurde die WKG Energie Service AG erstmalig im Rahmen der Konzernrechnung (Konsolidierungspflicht nach Swiss GAAP FER) konsolidiert. Die per 20.12.2013 erworbene Gesellschaft WKG Energie Service AG ist eine 100%-ige Beteiligung.

Geldflussrechnung

Als Fonds wurde der Fonds «Flüssige Mittel» gewählt. Dieser bildet die Grundlage für die Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode ausgewiesen.

Umsatz- und Ertragsrealisation

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Erlöse aus Energie- und Wasserlieferungen, der Netznutzung, dem Contracting von Anlagen, Werkaufträgen und weiteren Service-Dienstleistungen. Die Umsätze gelten zum Zeitpunkt der Lieferung resp. der Leistungserfüllung als realisiert. Nicht fakturierte Umsätze mit Kunden, welche bspw. aufgrund fehlender monatlicher Ablesung entstehen, werden abgegrenzt. Interne Umsätze zwischen der SWG und WKG Energie Service AG wurden im Rahmen der Kon-

solidierung eliminiert. Ebenso wurden Zwischengewinne auf aktivierte Eigenleistungen eliminiert. Durch die Veräusserung der Betriebstätigkeit der Tochtergesellschaft im Jahr 2023 bestehen seither keine Werkaufträge mehr.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert und erkennbare Einzelrisiken durch entsprechende Wertberichtigungen einkalkuliert. Das allgemeine Bonitätsrisiko wird mittels einer stetig berechneten pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Diese wird mit einer bewerteten Altersstruktur der Forderungen (Ageing) berechnet und stützt sich auch auf Erfahrungswerte der gemittelten Forderungsverluste der letzten Jahre.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung verbucht. Für inkurante Vorräte werden Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Leistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kunden in Abzug gebracht.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen, wobei in begründeten Fällen davon abgewichen werden kann.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer in Jahren
Produktionsanlagen	15–60
Energieverteilanlagen	25–60
Technische Anlagen Verteilung	15–40
Werkzeuge & Betriebseinrichtungen	5–20
Fahrzeuge, IT-Systeme	5–10
Gebäude	60–80
Grundstücke und Anlagen in Bau	Abschreibung nur bei Werteinbusse

Aktivierete Eigenleistungen

Die selbst und durch Gruppengesellschaften erstellten und im eigenen Betrieb verbleibenden Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Die aktivierten Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau und bei den Erweiterungsmassnahmen von Versorgungsnetzen, Speicher- und Produktionsanlagen.

Contracting Anlagen

Abschreibungen von Contracting-Anlagen richten sich nach den Verträgen mit dem Contracting-Kunden festgelegten Bestimmungen. In der Regel erfolgt die Abschreibung linear über 10 bis 20 Jahre.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Marktrisiken und zur Optimierung von Produktions- und Verbrauchsprofilen können bei der SWG derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Sie werden in der Bilanz erfasst, wenn sie die Definition eines Aktivums oder Verbindlichkeit erfüllen.

Renditeliegenschaften

Die SWG Gruppe besitzt keine zu Renditezwecken gehaltene Liegenschaften. Es werden diverse Räumlichkeiten und Gebäudeteile an Dritte vermietet. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf einen separierten Ausweis verzichtet.

Sachanlagen der Wasserversorgung

Die Anlagen der Wasserversorgung werden in Anwendung der diesbezüglichen kantonalen Richtlinien abgeschrieben.

Anlagekategorie	Wirtschaftliche Nutzungsdauer (kant. Richtwerte) in Jahren
Wassertransportleitungen	80
Wasserverteilleitungen	80

Finanzanlagen

Langfristige Finanzforderungen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen und Goodwill

Die immateriellen Anlagen umfassen Rechte und Software. Die Abschreibungen erfolgen linear über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer, in der Regel über 5 Jahre oder max. über die Vertragsdauer und unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Ein allfälliger Goodwill wird nicht aktiviert, sondern im Erwerbszeitpunkt direkt mit den Gewinnreserven verrechnet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte wird auf den Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes (höherer von Netto-Marktwert und Nutzwert) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen oder Altersrenten. Die SWG ist der AXA Anlagestiftung angeschlossen, die WKG Energie Service AG der Sammelstiftung Vita. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt und der daraus abgeleitete wirtschaftliche Nutzen und die wirtschaftliche Verbindlichkeit auf den Stichtag hin berechnet sofern die dafür notwendigen Angaben durch die Versicherer zur Verfügung gestellt werden können.

Rückstellungen

Für faktische oder rechtliche Verpflichtungen sowie drohende Risiken und Verluste bildet die SWG Gruppe Rückstellungen. Diese beziehen sich ausschliesslich auf Ereignisse der Vergangenheit. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und werden auf Basis des Erwartungswertes der zukünftigen Mittelabflüsse bewertet.

Rückstellung Spezialfinanzierung

Die Zuweisung/Verwendung der Spezialfinanzierungen der Wasserrechnung richtet sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften des Gesetzes über Wasser, Boden und Abfall des Kantons Solothurn (GWBA). Die Bestimmungen des Gesetzes erlaubt es den Betreibern und Institutionen von Anlagen im Bereich der Wasserversorgung gemäss Art. 119 GWBA, unter der Berücksichtigung der Nutzungsdauer und des Wiederbeschaffungswerts der Anlagen die notwendigen Rückstellungen zu bilden, um die Finanzierung entsprechender Kapitalkosten in der Tarifplanung zu berücksichtigen.

Leasing

Die Darstellung aus Verbindlichkeiten aus Finanzleasing ist unter den Positionen kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten aufgeführt.

Steuerrückstellungen

Die SWG erfüllt in ihren Sparten Strom, Gas, Wasser und Dienstleistungen vorwiegend öffentliche Aufgaben. Mit der Einführung der Teil-Besteuerung von selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gesellschaften im Kanton Solothurn wurden Betriebsteile der SWG per 1.1.2021 steuerpflichtig. Die Abgrenzung für die Steuern wurde auf dem Ergebnis der steuerbaren Geschäftsbereiche mit 10% berechnet. Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Auf den Bewertungsdifferenzen zwischen den in der Gruppe nach einheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der Ausweis passiver latenter Steuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen. Der angewendete Steuersatz für die Bildung der latenten Steuern betrug 20%.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

KCHF	31.12.2025	31.12.2024
1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Nettoerlös aus	53'526	64'343
Stromversorgung	25'394	29'696
Gasversorgung	21'358	27'903
Wasserversorgung	4'143	4'157
Dienstleistungen	2'631	2'587
davon Lieferungen und Leistungen ggü.	53'526	64'343
Dritten	52'916	63'078
Stadt Grenchen	609	1'265
2 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandesveränderungen		
Aktivierte Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	1'603	2'158
Aktivierte Eigenleistungen	1'635	1'948
Bestandesveränderungen	-32	210
3 Übriger Betriebsertrag		
Die Erlösminderungen beinhalten die Verluste aus Forderungen von KCHF -36 (Vorjahr KCHF -12), der übrige Betriebsertrag Materialverkäufe von KCHF 4 sowie die Rückerstattung der Kosten für die Altlastenuntersuchung von KCHF 28.		
4 Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand		
Aufwand für	-28'874	-39'127
Stromversorgung	-16'141	-19'710
Gasversorgung	-12'708	-19'392
Wasserversorgung	-6	0
Dienstleistungen	-19	-25
5 Material- und Fremdleistungsaufwand		
Aufwand für	-2'499	-2'904
Material	-907	-1'306
Fremdleistungen	-1'592	-1'598
6 Personalaufwand		
Aufwand für	-8'575	-9'015
Löhne	-6'897	-7'272
Sozialleistungen	-1'279	-1'302
übriger Personalaufwand	-399	-442

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

KCHF	31.12.2025	31.12.2024
7 Übriger Betriebsaufwand		
Aufwand für	-3'526	-4'101
Aufwand für Werbung, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	-194	-174
Unterhalt, Reparaturen und Fahrzeugaufwand	-178	-167
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	-425	-955
Energie- und Entsorgungsaufwand	-701	-810
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-1'898	-1'888
übrige betriebliche Aufwendungen	-131	-107

Der Gaseinkauf wurde aus strategischen Gründen vom GVM zu OpenEP migriert. Einzig der Transport bis zum zentralen Einspeisepunkt wird GVM noch liefern, diese Abwicklung erfolgt jedoch auch über OpenEP. Neu wird deshalb der ganze Gas-Einkauf direkt über den Materialaufwand verbucht.

8 Finanzergebnis

Erfolge total	228	236
Zinsertrag	14	38
Ertrag aus Wertschriften und Beteiligungen	14	14
übriger Finanzertrag (inkl. Contracting)	383	418
Zinsaufwand	-140	-185
übriger Finanzaufwand	-43	-49

9 Veränderung Spezialfinanzierungen

Die Sparte Wasser legt wie im Vorjahr CHF 15'900 in die Spezialfinanzierung Gruppenwasserversorgung Grenchen ein. Die Wiederbeschaffungswerte der Wasserversorgungsanlagen betragen KCHF 67'170 (nach Abzug Kostenbeteiligungen durch Dritte).

10 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beläuft sich auf KCHF 220. Es beinhaltet insbesondere den Erfolg aus der Vermietung der Geschäftsräumlichkeiten, den Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen und Recyclingerträge. Im Vorjahr belief sich das Ergebnis auf KCHF 279 und beinhaltete insbesondere den Erfolg aus der Vermietung der Geschäftsräumlichkeiten, den Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen, Recyclingerträge, einen Betriebskostenzuschuss an einen Gaslieferanten und den Ertrag für eine Schlussrechnung nach Ausmass für einen im Vorjahr abgeschlossenen Auftrag.

11 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beläuft sich auf KCHF 31. Diese Position beinhaltet die Auflösung der Wertberichtigung auf langfristigen Finanzanlagen sowie die Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung. Im Vorjahr belief sich das ausserordentliche Ergebnis auf KCHF -3 und beinhaltete insbesondere einen Ergebnisausgleich für GVM sowie die Wertberichtigung auf langfristigen Finanzanlagen.

12 Steuern

Die SWG erfüllt in ihren Sparten Strom Netz, Wasser und in der Grundversorgung Strom Energie vorwiegend öffentliche Aufgaben. Mit der Einführung der Teil-Besteuerung von selbstständigen öffentlich-rechtlichen Gesellschaften im Kanton Solothurn wurden Betriebsteile der SWG per 1.1.2021 steuerpflichtig. Vollumfänglich steuerpflichtig ist zudem die Sparte Immobilienvermietung, welche durch die 100%-tige Tochter WKG Energie Service AG ausgeübt wird. Der Satz für die Berechnung der latenten Ertragssteuern beträgt 20%.

Steuern total	-82	-68
laufende Ertragssteuern	-82	-78
latente Ertragssteuern	-0	10

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

BILANZ

KCHF	31.12.2025	31.12.2024
13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü.	10'699	12'321
Dritten	10'538	11'797
Stadt Grenchen	684	1'014
Wertberichtigung (Delkredere)	-522	-490
14 Übrige kurzfristige Forderungen		
Total übrige kurzfristige Forderungen ggü.	217	121
Dritten	5	21
Stadt Grenchen	212	100
15 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		
Total Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	1'263	2'111
Material- und Warenvorräte	773	891
Wertberichtigungen	-214	-249
Nicht fakturierte Leistungen	703	688
Anzahlungen Lieferanten	0	781
16 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Total Aktive Rechnungsabgrenzung ggü.	785	165
Dritten	785	165

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

17 Sachanlagen

KCHF	Anlagen und Einrichtungen	übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke	Total
Nettobuchwerte 1.1.2024	97'557	357	3'115	13'128	0	114'157
Anschaffungskosten 1.1.2024	203'327	939	3'115	18'235	0	225'616
Zugänge	1'874	0	7'374	0	0	9'248
Abgänge	-1'500	0	-1'219	0	0	-2'718
Umbuchung	5'618	0	-5'666	0	0	-48
Anschaffungskosten 31.12.2024	209'321	939	3'603	18'235	0	232'098
kumulierte Wertberichtigungen 1.1.2024	-105'770	-582	0	-5'107	0	-111'459
Planmässige Abschreibungen	-5'013	-148	0	-574	0	-5'734
Abgänge	1'196	0	0	0	0	1'196
kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024	-109'587	-730	0	-5'680	0	-115'997
Nettobuchwerte 31.12.2024	99'733	209	3'603	12'555	0	116'101
Nettobuchwerte 1.1.2025	99'733	209	3'603	12'555	0	116'101
Anschaffungskosten 1.1.2025	209'321	939	3'603	18'235	0	232'098
Zugänge	779	0	6'654	0	0	7'433
Abgänge	-2'508	0	-307	0	0	-2'815
Umbuchung	7'995	31	-8'025	0	0	-0
Anschaffungskosten 31.12.2025	215'586	970	1'925	18'235	0	236'716
kumulierte Wertberichtigungen 1.1.2025	-109'587	-730	0	-5'680	0	-115'997
Planmässige Abschreibungen	-5'168	-49	0	-564	0	-5'782
Abgänge	1'395	0	0	0	0	1'395
kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2025	-113'360	-779	0	-6'244	0	-120'384
Nettobuchwerte 31.12.2025	102'226	191	1'925	11'990	0	116'333

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

18 Immaterielle Anlagen

KCHF	Erworben immaterielle Anlagen	Selbst erarbeitete immaterielle Anlage	Goodwill	Total
Nettobuchwerte 1.1.2024	311	0	0	311
Anschaffungskosten 1.1.2024	1'211	0	0	1'211
Zugänge	52	0	0	52
Reklassifikation/Umbuchung	48	0	0	48
Anschaffungskosten 31.12.2024	1'312	0	0	1'312
kumulierte Wertberichtigungen 1.1.2024	-900	0	0	-900
Planmässige Abschreibungen	-102	0	0	-102
kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024	-1'002	0	0	-1'002
Nettobuchwerte 31.12.2024	309	0	0	309
Nettobuchwerte 1.1.2025	309	0	0	309
Anschaffungskosten 1.1.2025	1'312	0	0	1'312
Zugänge	149	0	0	149
Abgänge	-199	0	0	-199
Anschaffungskosten 31.12.2025	1'261	0	0	1'261
kumulierte Wertberichtigungen 1.1.2025	-1'002	0	0	-1'002
Planmässige Abschreibungen	-142	0	0	-142
Abgänge	41	0	0	41
kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2025	-1'104	0	0	-1'104
Nettobuchwerte 31.12.2025	157	0	0	157
Abschreibungen			31.12.2025	31.12.2024
Total Abschreibungen			-7'502	-7'358
Planmässige Abschreibungen			-5'924	-5'836
Abschreibung aus Abgängen			-1'578	-1'523

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

19 Finanzanlagen

KCHF	At equity bewertete Beteiligungen	Beteiligungen Assoziierte Gesellschaften	Total Beteiligungen	Übrige Finanzanlagen gegenüber Dritten	Übrige Finanzanlagen gegenüber Nahestehenden	Total
Bestand am 1.1.2024	0	0	0	1'201	0	1'201
Wertpapiere	0	0	0	250	0	250
Aktionärsdarlehen GVM	0	0	0	490	0	490
Darlehen	0	0	0	275	0	275
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	186	0	186
Abgänge	0	0	0	-74	0	-74
Wertberichtigungen auf Wertpapiere	0	0	0	-513	0	-513
Bestand am 31.12.2024	0	0	0	615	0	615
Bestand am 1.1.2025	0	0	0	615	0	615
Wertpapiere	0	0	0	223	0	223
Aktionärsdarlehen GVM	0	0	0	490	0	490
Wertberichtigung Aktionärsdarlehen GVM	0	0	0	-490	0	-490
Darlehen	0	0	0	206	0	206
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	186	0	186
Zugänge	0	0	0	1	0	1
Abgänge	0	0	0	-69	0	-69
Wertberichtigungen	0	0	0	20	0	20
Bestand am 31.12.2025	0	0	0	567	0	567

KCHF	31.12.2025	31.12.2024
------	------------	------------

20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü.	7'608	11'848
Dritten	6'408	10'635
Stadt Grenchen	1'201	1'213

21 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü.	200	200
Kurzfristige feste Vorschüsse	200	200

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

KCHF	31.12.2025	31.12.2024
22 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Total kurzfristige Verbindlichkeiten ggü.	2'410	2'568
Dritten	457	232
Stadt Grenchen	1'953	2'335
23 Passive Rechnungsabgrenzung		
Total passive Rechnungsabgrenzung	1'263	1'108
Dritten	1'263	1'064
Stadt Grenchen	0	44
24 Langfristige Verzinsliche Verbindlichkeiten		
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ggü.	7'800	8'000
Postfinance Darlehen	7'800	8'000
25 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten ggü.	389	389
Dritten	389	389

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

26 Rückstellungen

KCHF	Rückstellung latente Steuern	Rückstellungen Vorsorge- verpflichtungen	Spezial- finanzierungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand am 1.1.2024	47	0	409	60	516
Bildung	0	0	17	0	17
Verwendung	0	0	0	0	0
Auflösung	-10	0	0	-50	-60
Bestand am 31.12.2024	37	0	426	10	473
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte.	0	0	0	0	0
Bestand am 1.1.2025	37	0	426	10	473
Bildung	0	0	17	0	17
Verwendung	0	0	0	0	0
Auflösung	0	0	0	0	0
Bestand am 31.12.2025	37	0	442	10	490
davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Mte.	0	0	0	0	0

27 Beziehungen zu Nahestehenden

KCHF	Stadt Grenchen 2025	Nahestehende Gesellschaft 2025	Stadt Grenchen 2024	Nahestehende Gesellschaft 2024
Verkauf von Energie, Netz, Wasser, Dienstleistungen, Tiefbauleistungen	609	0	1'265	0
Abgaben und Gebühren inkl. Konzessionen	1'350	0	1'355	0
Forderungen und Abgrenzungen	896	0	1'114	0
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	3'153	0	3'592	0

28 Nutzen / Verpflichtung aus Vorsorgeverträgen

Wirtschaftliche(r) Nutzen/ Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über- und Unterdeckung gemäss FER 26		Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Vorsorgeaufwand im Personal- aufwand	
KCHF	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Bestand am 31.12.	0	0	0	0	623	638
Vorsorgepläne AXA	0	0	0	0	623	638

Erläuterungen zu Positionen der Konzernrechnung

29 Eventualverbindlichkeiten

Gemäss Gas-Konzessionsverträgen mit den Aussengemeinden besteht bei Vertragsauflösung die Verpflichtung, den Gaskonsumenten für die Umstellung auf eine andere Energie eine Entschädigung auszurichten, die dem Zeitwert der bei Vertragsende bei den Abnehmern in Betrieb stehenden Gasgeräten entspricht. Ende 2025 beträgt der Zeitwert dieser Anlagen KCHF 4'322 (Vorjahr KCHF 4'684). Ferner sind die Gemeinden für deren allfällige Investitionsbeiträge für die Gasverteilung zu entschädigen.

30 Offene Rechtsfälle

Per 31.12.2025 besteht eine offene Rechtsstreitigkeit bei der Tochterfirma in Höhe von KCHF 10. Dieser Betrag ist in den Rückstellungen enthalten.

31 Firma, Sitz und Anzahl Mitarbeitende

Die SWG Gruppe hat ihren Sitz in Grenchen. Im Durchschnitt beschäftigte die SWG im Berichtsjahr 2025 74 Mitarbeitende (Vorjahr: 80 Mitarbeitende) aufgeteilt auf 50 Vollzeitstellen und 24 Teilzeitstellen. Diese entsprechen 64.9 FTE (Vorjahr: 70.0 FTE). Die Fluktuationsrate im Berichtsjahr betrug 10.8% (Vorjahr: 17.5%). Die Tochtergesellschaft beschäftigte 2025 kein eigenes Personal.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

33 Altlastenkataster

Aufgrund der altlastenrechtlichen Voruntersuchung wurden die Grundstücke GB Grenchen Nr. 1401 und 8753 als unbelastet klassiert und per 26.09.2025 aus dem Kataster der belasteten Standorte entlassen.

34 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen

Es wurde ein langfristiger Nutzungsvertrag für die Glasfaserverbindung zu den Liegenschaften in Grenchen abgeschlossen, um intelligente Mess-, Steuer- und Regelsysteme betreiben zu können. Das Nutzungsrecht beginnt am 01.01.2027 und dauert 30 Jahre. Der Restbetrag per 31.12.2025 beträgt KCHF 3'684.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Verwaltungsrat der SWG, Grenchen
zuhanden der Gemeindeversammlung der Stadt Grenchen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SWG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 4 bis 19 des Finanzberichts 2025) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, und unseren dazugehörigen Bericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:

<https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung mit einem Jahresgewinn von TCHF 4'527 und einer Bilanzsumme von TCHF 141'557 zu genehmigen.

Grenchen, 28. April 2026

BDO AG



Marcel Wasem

Zugelassener Revisionsexperte



Dominic Müller

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Brühlstrasse 15
Postfach 944
CH-2540 Grenchen
T +41 32 654 66 66
info@swg.ch
www.swg.ch

